CC-BY-SA 4.0 CODING FOR TOMORROW

AUSSAGEN DER FREUNDINNEN

"Zu Beginn des Schuljahres war Sarah wie immer, aber plötzlich klebte sie ständig an ihrem Handy, als wäre sie die ganze Zeit mit jemandem am chatten. In den Pausen hing sie nicht mehr mit uns herum, und wenn wir sie ansprachen, schaute sie uns böse an und murmelte, wir seien ‚totale Normies'. Diese Ausdrucksweise war wirklich seltsam, weil sie solche Wörter früher nie benutzt hatte."

"Wir waren sehr besorgt, weil sie nicht einmal zu meiner Geburtstagsparty kam. Wir dachten, vielleicht gibt es zu Hause ein ernstes Problem, über das sie nicht sprechen will, oder – wie einige Lehrkräfte vermuteten – sie traf heimlich jemanden und ignorierte deshalb ihre Freundinnen."

"Aber wir sind ihre besten Freundinnen und wissen, dass sie keine Beziehung hatte oder so etwas. Sie hätte uns davon erzählt. Sie wurde einfach unglaublich geheimnisvoll. Sobald jemand versuchte, auf ihren Handybildschirm zu schauen, wurde sie wütend oder ging weg."

AUSSAGEN DER LEHRER

"Wir bemerkten eine große Veränderung ihrer schulischen Leistungen. Sarah war früher aktiv und beteiligte sich am Unterricht, wirkte nun aber völlig abwesend. Sie hatte ständig dunkle Augenringe und war sehr gereizt. Eines Tages machte ein Mitschüler beim Vorlesen einen Fehler, und Sarah lachte ihn auf sehr grausame Weise aus und sagte, er sei ‚Abschaum'. Das hat uns sehr überrascht, weil sie früher keine solchen Kommentare gemacht hat."

"Wir besprachen die Situation im Kollegium und kamen zu dem Schluss, dass sie wahrscheinlich eine schwere familiäre Krise durchmachte oder sich möglicherweise wegen einer toxischen Beziehung mit jemandem außerhalb der Schule isolierte."

"Da wir vermuteten, dass die Ursache in der Familie lag, entschieden wir uns, sie im Unterricht nicht zu sehr unter Druck zu setzen und ihr Raum zu geben. Wir gingen davon aus, dass ihre Eltern über die Situation zu Hause Bescheid wussten und sich selbst darum kümmern würden."

AUSSAGEN DER FAMILIE

"Zu Hause verstanden wir nicht, was mit Sarah los war. Sobald sie aus der Schule kam, schloss sie sich in ihrem Zimmer ein. Wir installierten normale Apps zur elterlichen Kontrolle, sahen aber, dass sie stundenlang eine App namens GhostMsg nutzte, die wir nicht überwachen konnten. Wenn wir sie fragten, mit wem sie schrieb, antwortete sie sehr unfreundlich, das gehe uns nichts an."

"Wir bemerkten, dass sie manchmal große Angst hatte, als würde jemand sie bedrohen. Gleichzeitig schien sie regelrecht davon besessen, die Person am anderen Ende des Bildschirms zufriedenzustellen. Von der Schule wurde uns gegenüber angedeutet, dass es vielleicht Beziehungsprobleme bei uns zu Hause gäbe und diese Sarah belasteten."

"Das war jedoch völlig falsch. Zu Hause war alles ruhig; es gab keine vorherigen Streitigkeiten oder familiären Probleme. Wir dachten sogar, dass sie vielleicht einfach Streit mit ihren langjährigen Freundinnen gehabt hatte und gerade eine rebellische Phase durchmachte. Wir hätten nie gedacht, dass sie tatsächlich in Gefahr war."